



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN IN DEN GRÜNEN SALON
GELD ODER LIEBE: WAS WOLLEN DIE MENSCHEN WIRKLICH?
DO., 6. DEZEMBER 19:00 UHR | ÜSTRA REMISE, HANNOVER

*grün*er salon

Die Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer diskutiert im Grünen Salon der Stiftung Leben & Umwelt mit Petra Pinzler, politische Autorin und Journalistin der Wochenzeitung DIE ZEIT und Ralf Fücks, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung über das Thema GELD ODER LIEBE: WAS WOLLEN DIE MENSCHEN WIRKLICH?

Wir freuen uns auf ein neugieriges und diskussionsfreudiges Publikum. Meinungen sind ausdrücklich gefragt, Erkenntnisse erwünscht und Streit ist erlaubt.

Getränke und ein kleiner Imbiss stehen für Sie bereit. Wir bitten deshalb um Anmeldung bis zum 03.12.2012 unter info@slu-boell.de oder per Fax: 0511.301857-14

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Die Anreise mit einem Rollstuhl kann über den Parkplatz der Üstra vom Marstall aus erfolgen. Ein Autostellplatz steht dort auf Anfrage zur Verfügung.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 03.12.2012 unter info@slu-boell.de oder per Fax: 0511.301857-14

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN IN DEN GRÜNEN SALON

GELD ODER LIEBE: WAS WOLLEN DIE MENSCHEN WIRKLICH?

DO., 6. DEZEMBER, 19:00 UHR | ÜSTRA REMISE, GOETHESTR. 19, HANNOVER

WÄCHST REICHTUM MIT EINEM DICHEREN PORTEMONNAIE ODER MIT BESSERER BILDUNG, ARBEIT UND KULTUR? „Mitten im Euro-Chaos wünschen sich viele Deutsche eine neue Wirtschaftsordnung und mehr Nachhaltigkeit“, schreibt die ZEIT-Autorin Petra Pinzler mit Blick auf Untersuchungen zur Lebensqualität und Gemütslage im Land. Bei den Antworten auf die Frage „Was ist Ihnen wichtig?“ rangiert laut einer Emnid-Umfrage Gesundheit auf dem 1. Platz, gefolgt von anderen „weichen Faktoren“ wie Zufriedenheit, Selbstbestimmung, Familie und Partnerschaft. Nicht so wichtig ist den Menschen hingegen offenbar, „Geld und Besitz zu sichern und zu mehren“. Diese Antwort steht am Ende der Skala.

Diagnostiziert wird außerdem eine wachsende Systemkritik: 81 Prozent der Deutschen antworten auf die Frage „Brauchen wir eine neue Wirtschaftsordnung?“ mit Ja. Trotzdem profitieren Protestparteien, linke oder grüne Gruppen nicht automatisch von der wachsenden Verunsicherung.

Wenn es darum geht, die Lage einzuschätzen und einen Ausweg aus der Krise zu beschreiben, sind Expert_innen, Politiker_innen und auch die Bürger_innen gespalten.

- Wie erleben die Menschen die Finanzkrise und die Euro-Wirren, gibt es einen Gewöhnungseffekt?
- Haben ökonomische Fakten wie das Wirtschaftswachstum zur Bestimmung von Lebensqualität ausgedient?
- Was wollen Arme und was wollen Reiche?
- Was ist Glück – mehr Geld oder mehr Liebe?

Diese Fragen beschäftigen uns heute...

Diskutieren Sie mit!



VERANSTALTERIN, KONTAKT UND INFORMATION | STIFTUNG LEBEN & UMWELT / HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG NIEDERSACHSEN |
WARMBÜCHENSTR. 17 | 30159 HANNOVER | FON 0511. 30 18 57 0 | FAX 0511. 30 18 57 14
WWW.SLU-BOELL.DE | INFO@SLU-BOELL.DE